

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 67

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zusehlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 67

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 ets. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 ets. la ligne. (pour l'étranger 40 ets.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Schweizerische Ausfuhrverbote.
Sommaire: Titres disparus. — Régistre du commerce. — Recettes de l'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Interdictions suisses d'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Gerichtspräsident des freiburgischen Seebezirkes in Murten, in Gemässheit der Art. 870 Z. G. B. und 849 ff. O. R., fordert den unbekannt Inhaber des unten bezeichneten Pfandtitels auf, dieses Papier binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen und eine zweite Ausfertigung angeordnet wird.

Reversbrief (sollte heissen Obligation mit Grundpfandverschreibung) von Fr. 450, vom 19. März 1912, sig. Tschachtli, Notar, lautend zugunsten des Samuel Fürst, Joh. sel., in Kerzers, gegen Gottlieb Fürst, Samuels sel., ebenfalls in Kerzers. (W 62^a)

Murten, den 25. Februar 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Die in Nrn. 245/247 des Schweiz. Handelsamtsblattes, Jahrgang 1910, zur Vorweisung ausgeschriebene Aktie Nr. 1675 der Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzsee von Fr. 500, lautend auf den Namen des Christian Brunner, im Holz zu Habkern, mit Dividendencoupons seit 1904, wurde innerhalb der Frist von 3 Jahren nicht vorgewiesen, weshalb sie hiemit kraftlos erklärt wird. (W 90)

Thun, den 12. März 1915.

Der Gerichtspräsident: Tschanz.

Der unbekannt Inhaber der 20 Obligationen à Fr. 1000, Nrn. 453904 bis 453923 des 3½% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen vom Jahre 1902, Serie K, mit den Coupons Nrn. 15 und folgende (30. Juni und 31. Dezember), wird aufgefordert, die Obligationen binnen einer Frist von 3 Jahren dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen wird. (W 91^a)

Bern, den 19. März 1915.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes über Fr. 2000, auf Johannes Bucher, Appreteur in Wiedikon, zugunsten von Johannes Oehler, Maurermeister daselbst, datiert den 2. Oktober 1891, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 442 an der Birmensdorferstrasse, in Zürich; 3, letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Frau Anna Verena Kuratli, in Zürich 3, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde.

Zürich, den 17. März 1915.

(W 92^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

Der allfällige Inhaber des Couponhogens, enthaltend die Coupons Nrn. 26—40 vom 30. Juni 1914 bis 30. Juni 1921, nebst Talon der Inhaber-Obligation Nr. 1776 über Fr. 1000, zu 4½% verzinsbar, datiert den 29. Mai 1901, der Seidenstoffweberei vorn. Gebrüder Naef A.-G., in Zürich, wird hierdurch aufgefordert, denselben binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Coupons nebst Talon als kraftlos erklärt würden. (W 93^a)

Zürich, den 6. März 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Januar 1915 wurde, nach erfolglosem Aufreufe, die 4% Inhaber-Obligation Nr. 143236 der Schweizerischen Volksbank Zürich, über Fr. 500, datiert den 13. Februar 1906, ohne Coupons, kraftlos erklärt, was anmit öffentlich bekannt gemacht wird. (W 94^a)

Zürich, den 6. März 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

Handelsregister — Régistre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Régistre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Corsets. — 1915. 17. März. Die Firma Bertha Rentsch-Siegenthaler in Zürich 1, mit Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni 1913, pag. 1199), Korsetzpezialgeschäft, ist infolge Verkaufs des Filialgeschäftes, Reduktion des Hauptgeschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Musikinstrumente, etc. etc. — 17. März. Die Firma R. Dunz in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1915, pag. 226), Ver-

sandhaus für Musikinstrumente photographische und optische Artikel, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kleiderstoffe, Konfektion, etc. — 17. März. Spörrli Détail A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. November 1914, pag. 1721), mit Zweigniederlassung in Luzern. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Johannes Gihel, von und in Küssnacht (Zürich).

17. März. Baugenossenschaft des Eidg. Post- und Telegraphenpersonals in Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 277 vom 9. November 1911, pag. 1865). In der Generalversammlung vom 20. Dezember 1914 wurden die §§ 8, 9 und 13 der Statuten revidiert. Als weiteres Genossenschaftsorgan ist die Urabstimmung aufgenommen worden.

18. März. Unter der Firma Krankenkasse des Schweiz. Lokomotivpersonals besteht mit Sitz am jeweiligen Vororte, zurzeit in Zürich, eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 13. Dezember 1914 und sind durch Urabstimmung vom 30. Dezember 1914 genehmigt worden. Die Kasse bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld. Mitglied kann jeder im Dienste der S. B. B., einer Nebenbahn oder schweiz. Dampfbootgesellschaft stehende Lokomotivführer, Maschinist, Heizer und Heizeranwärter werden, sofern er bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären, durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Quartalbeitrages und des Eintrittsgeldes. Das letztere beträgt: Bis und mit dem 25. Altersjahr Fr. 2, vom 26. bis und mit dem 30. Altersjahr Fr. 3, vom 31. bis und mit dem 40. Altersjahr Fr. 5. Folgt die Bezahlung nicht beim nächsten ordentlichen Bezug der Beiträge, so wird die Aufnahme wirkungslos. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige auf Ende eines Quartals erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen: Die von den Mitgliedern zu leistenden periodischen Beiträge werden jeweils durch die ordentliche Delegiertenversammlung für das laufende Jahr festgesetzt. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand, die Rechnungsprüfungskommission, die Sektionen und die Vertrauensmänner. Der Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Zentralvorstand besteht aus Carl Gulh, von Grüningen, in Zürich 6, Präsident; Johann Habegger, von Trub (Bern), in Zürich 5, Vizepräsident; Emil Steinmann, von Humlikon, in Zürich 4, Sekretär; Jakob Ohschlager, von Hedingen, in Zürich 4, Kassier, und Otto Meier, von Lupfig (Aargau), in Zürich 5, Beisitzer. Geschäftslokal: Kinkelstrasse 28, Zürich 6.

18. März. Verein für die Appenzeller'schen Anstalten in Zürich (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. September 1901, pag. 1241). Heinrich Walder-Appenzeller und Robert Rhyner-Appenzeller sind infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt: Max Ernst-Walder, von Zürich, in Zürich 8, als Präsident, und Leo Rhyner-Grimm, von Stäfa, in Zug, als Vizepräsident. Die Genannten führen Einzelunterschrift für diesen Verein.

Vertretungen. — 18. März. Inhaber der Firma Franz Müller-Mels in Zürich 2 ist Franz Müller-Meis, von Crefeld (Preussen), in Zürich 2, Vertretungen. Alpenquai 20.

18. März. Schweizerische Aktiengesellschaft für den Import russischer Gummwaren «Columb» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, pag. 806). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Paul Beglinger, von Mollis (Glarus), in Zürich 7.

Marmor- und Granitwerke — 18. März. Firma Schmidt & Schmidweber in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914, pag. 538). Der Gesellschafter Alexander Heinrich Schmidt, Bürger von Dietikon, wohnt in Dietikon.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1915. 18. März. Aus dem Vorstand der Allgemeinen Krankenkasse Oberburg, mit Sitz in Oberburg, Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit ihrer Mitglieder (Statuten vom 21. Dezember 1913, S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1914), sind ausgeschieden: Jakob Aerni, von Zollikofen, gew. Weber in Oberburg, infolge Todes, gew. Kassier; Fritz Weber, von Grasswil, Maurer in der Farneren zu Oberburg, gew. Beisitzer. Dagegen sind neu in den Vorstand gewählt worden: Gottfried Baumgartner, von Bangerten, Reisender in Oberburg, als Kassier, und Christian Bolzli, von Hasle, Landwirt im Ruessacker zu Oberburg, als Beisitzer.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

17. März. Unter der Firma Pferdezüchtigenossenschaft Oberhasli besteht mit Sitz in Meiringen eine Genossenschaft, welche die Hebung der Pferdezucht und speziell die rationelle Zucht und Aufzucht eines Zugpferdes mit Masse und Gang zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. Februar 1915 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Einlösung von wenigstens einem Anteilsscheine von Fr. 20, eventuell Zahlung des von der Hauptversammlung bestimmten Zuschlages, durch Unterzeichnung der Statuten, Aufnahme durch die Hauptversammlung nach vorausgegangen schriftlicher Anmeldung beim Vorstand. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden sechsmonatigen schriftlichen Kündigung stattfinden. Des weitern er-

lischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Ausschlusses, Konkurses oder Auspfändung. Die Hauptversammlung kann jährliche Mitgliederbeiträge beschliessen oder deren Höhe festsetzen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, durch persönliche Einladungen (Bietkarten). Aus der jährlichen Bilanz werden die Verwaltungskosten, allfällige Verluste, die Abschreibungen und eventuelle Reserveanlagen abgezogen und im übrigen kein Gewinn auf die Genossenschafter verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, 2 Rechnungsrevisoren, die aus 3 Mitgliedern bestehende Sachverständigen-Kommission. Die Amtsdauer beträgt überall 2 Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Andreas Anderegg, Andr. sel., Landwirt in Unterheid, von und zu Meiringen; Vizepräsident: Hans Anderegg, Peters sel., Tierarzt, von und zu Meiringen; Aktuar, zugleich Zuchtbuchführer: Hans Abplanalp, Andresen sel., Notar, von und zu Meiringen; Kassier: Melchior Kehrl, Andr. sel., von Hasliberg, Landwirt in Unterheid zu Meiringen; Beisitzer: Kaspar Stähli, Kaspars sel., Landwirt, von Schattenhalb, in Hausen zu Meiringen.

Fribourg — Fribourg — Fribourg
Bureau de Fribourg

1915. 17 mars. La société coopérative établie au Muret sous la dénomination de *Syndicat de Praroman pour l'élevage du bétail bovin*, (F. o. s. du c. du 25 novembre 1892), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 17 septembre 1913. La liquidation, opérée par le comité, étant terminée, cette raison est radiée.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

Stickereien und Weisswaren. — 1915. 4./20 März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma *Zähler & Schiess & Co.*, Fabrikation und Export von Stickereien und Weisswaren, mit Hauptsitz in Herisau und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 7. Dezember 1910, pag. 2074, und dortige Verweisungen), erteilt Einzelprokura an Johann Jakob Schiess, von und in Herisau, und Gottlieb Wildi, von Reinach (Aargau), in St. Gallen. Die Prokura von Johannes Schwendener ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Wirtschaft, Schuhe, Eisen- und Kolonialwaren, etc. — 1915. 15. März. Die Firma *Peter Tscharnher, Schuh-, Eisen-, Mehl-*

und Kolonialwarenhandlung und Wirtschaft, in Fürstenaubruck (S. H. A. B. vom 7. September 1896, pag. 1026), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Cereria, coloniali, ecc. — 15. März. La ditta *Vittore Zoppi, cereria, coloniali e generi diversi*, a S. Vittore (F. u. s. di c. 4 gennaio 1908, n° 2, pag. 8), viene caucellata per decesso del proprietario.

Comestibles und Kolonialwaren. — 15. März. In die Kollektivgesellschaft *Tognoni & Co.* in St. Moritz (F. u. s. di c. 18 marzo 21. Juni 1909, pag. 1118) sind an Stelle des verstorbenen Gesellschafters *Eduard Tognoni* dessen Erben: Witwe *Ursula Tognoni-Badrutt*, von Bevers, in St. Moritz, *Anna Maria Robbi-Tognoni*, von und in St. Moritz, *Rösi Schäfer-Tognoni*, von Aarau, in Chur, und *Ursulina Tognoni*, von Bevers, in Splügen, eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur *Adolf Klainguti* (bisheriger Gesellschafter) und Witwe *Ursula Tognoni-Badrutt* befugt, welche Einzelunterschrift führen.

Eisenwaren, etc. — 17. März. Die Firma *Thomas Pfister, Eisenwaren und Haushaltsartikel*, in Schulz (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. August 1912, pag. 1443), ist infolge Ablebens der Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1915. 16 marzo. I liquidatori della società anonima *Banca Popolare Ticinese* in liquidazione, con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. 18 marzo 1914, n° 64, pag. 459), banca, notifica che l'assemblea generale degli azionisti di detta banca in liquidazione ha nella sua riunione straordinaria del 15 ottobre 1914, accettato le dimissioni dato da *D. Raimondo Rossi, Giovanni Fanciola, avv. Carlo Censi, Plinio Bernardoni, Luigi Penzino*, da membri della commissione di liquidazione ed ha nominato una nuova commissione di liquidazione, composta dei liquidatori *D. Raimondo Rossi, di Arzo, domiciliato in Bellinzona; cons. avv. Alberto Vigizzi*, da e domiciliato in Solduno; *Giovanni Fanciola, da Locarno, domiciliato in Bellinzona*, questi continuano la liquidazione della società risolta dalla assemblea straordinaria degli azionisti del 9 marzo 1914. La società in liquidazione è vincolata dalla firma collettiva di due (2) liquidatori.

Ufficio di Cevio

Segheria. — 17 marzo. *Raimondo Grittini, Clemente Scazzosi, cav. Giuseppe Alberio e Domenico Alberio*, si sono ritirati della società in nome collettivo *Grittini, Scazzosi e C. a Cerentino*, fin dal 31 dicembre 1912, detta società deve di conseguenza essere radiata del Registro di commercio. Gli altri associati *Angelo Alberio, fu Ambrogio, e Avvo Gerolamo Guarlotti*, da e domiciliati a Galliate (Novara), continuano la suddetta società in nome collettivo sotto la ragione sociale *Segheria di Cerentino, A. Alberio e C.*

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monats Mois	Transporterlöse — Recettes de transport				Verschiedene Einnahmen Recettes diverses		Totalerlöse Total des recettes		Betriebsausgaben (Dépenses de l'exploit.)		Einnahmehüberschuss Excédent des recettes		Monats Mois					
	Personenverkehr Voyageurs		Güterverkehr Marchandises		Total	Total	Total	Total	im ganzen en tout		Erlöse l'économie							
	1915	1914	1915	1914					1915	1914	1915	1914		1915	1914	pr. km		
Januar	8,750	5,998	8,671	8,400	12,421	13,798	0,365	0,475	12,786	14,273	9,758	11,159	3,028	3,114	1,1	1,1	Janvier	
Februar	3,260	4,861	8,779	8,470	12,089	13,331	0,441	0,468	12,480	13,799	9,597	10,646	2,883	3,153	1,1	1,1	Février	
März	—	6,295	—	9,899	—	16,194	—	0,424	—	16,618	—	11,478	—	5,140	—	1,8	—	Mars
April	—	7,944	—	9,479	—	17,423	—	0,388	—	17,811	—	11,022	—	6,789	—	2,4	—	Avril
Mai	—	7,849	—	10,160	—	17,509	—	0,409	—	17,918	—	11,482	—	6,486	—	2,3	—	Mai
Juni	—	7,372	—	9,451	—	16,823	—	0,456	—	17,280	—	11,701	—	5,579	—	2,0	—	Juin
Juli	—	10,146	—	9,844	—	19,990	—	0,475	—	20,464	—	11,784	—	8,680	—	3,1	—	Juillet
August	—	8,448	—	9,989	—	10,487	—	0,240	—	10,677	—	9,971	—	0,706	—	0,2	—	Août
September	—	8,866	—	5,663	—	9,529	—	0,548	—	10,077	—	9,559	—	0,518	—	0,2	—	Septembre
Oktober	—	4,692	—	8,594	—	13,286	—	0,334	—	13,620	—	9,930	—	3,690	—	1,3	—	Octobre
November	—	4,062	—	9,065	—	13,127	—	0,357	—	13,484	—	9,971	—	3,513	—	1,3	—	Novembre
Dezember	—	3,722	—	9,271	—	12,993	—	3,866	—	16,359	—	10,666	—	5,693	—	2,0	—	Décembre
Total	—	72,155	—	102,285	—	174,400	—	7,940	—	182,380	—	129,319	—	53,061	—	18,8	—	Total
Ende Febr.	7,010	10,259	17,450	16,870	24,460	27,129	0,806	0,943	25,266	28,072	10,355	21,805	5,911	6,247	2,2	2,2	Fin février	
Mehr	—	3,249	—	580	—	2,669	—	0,137	—	2,806	—	2,450	—	356	—	—	—	En plus

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

Schweizerische Ausfuhrverbote

Chirurgische Verbandmittel. Nach dem Bundesratsbeschluss vom 18. September 1914 ist die Ausfuhr von Sanitätsmaterial (ausgenommen Instrumente, Apparate und Geräte für Medizin und Chirurgie) verboten. Auf die meistens aus Baumwolle hergestellten chirurgischen Verbandmittel, wie Binden, Watte und dergl. wurde bis vor kurzem das Verbot auf Zusehen hin nicht angewendet, d. h. Artikel der genannten Art durften ohne Bewilligung ausgeführt werden.

Diese Ausnahmebestimmung ist zurückgezogen worden. Wer chirurgische Verbandmittel ausführen will, hat hierfür in der vorgeschriebenen Form (siehe Nr. 21 vom 27. Januar 1915) ein Gesuch einzureichen.

Unsere in Nr. 51 vom 3. März veröffentlichte Uebersicht der schweizerischen Ausfuhrverbote, die auch in Separat Ausgabe erschienen ist, wird bei nächster Gelegenheit in diesem Sinne berichtigt werden.

Interdictiones suisses d'exportation

Articles de pansement. A teneur de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914, l'exportation du matériel sanitaire est interdite (non compris instruments, appareils et ustensiles de médecine et de chirurgie). Les articles de pansement, fabriqués pour la plupart en coton, tels que bandes, ouates, etc., étaient également, jusqu'ici, admis à la sortie, soit pouvaient être exportés sans autorisation.

Cette exception vient d'être supprimée: Quiconque désire, à l'avenir, exporter des articles de pansement doit en faire la demande dans la forme prescrite (voir n° 21 du 27 janvier 1915).

Le tableau des arrêtés suisses d'interdiction d'exportation, publié dans le n° 51 du 3 de ce mois de la feuille et qui a paru également en tirage à part est donc à rectifier dans le sens qui précède.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Vorsichtskasse in Biel

Dividendenzahlung

Die Dividende pro 1914 wird von heute an mit:

Fr. 25

gegen Rückgabe des Coupons Nr. 7 an unserer Kasse ausbezahlt. (280 U.) (539.)

Biel, den 13. März 1915.

Vorsichtskasse in Biel.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1914 auf 5 %, gleich Fr. 25 per Aktie, festgesetzt. Dieselbe wird gegen Abgabe des Coupons Nr. 8 unserer Aktien ausbezahlt bei (1037 Z) (601.)

unsere sämtlichen Niederlassungen, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus und Luzern, dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf, dem Bankhause Paccard & Cie. in Genf.

Zürich, den 20. März 1915.

Die Direktion.

Vastes locaux

à louer avec force électrique à proximité de la frontière française, côté Suisse.

S'adresser à **Burmann & Cie., Le Locle.** (21010 U) (578.)

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15. Zürich VI. (142.)

:: SOCIÉTÉ DE TRANSPORTS INTERNATIONAUX IN GENÈVE ::

vormals **Charles FISCHER**

Marseille, Pontarlier, Paris, Algier, Oran

General-Agentur für die Schweiz der Compagnie des Messageries Maritimes in Marseille.

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung.

4891

Automat- Moment- oder Durchschreibe- Buchhaltung

Kein Uebertragen
Kein Punktieren
Täglich à jour

richtet zu mässigen Preisen ein (314Z) 101,

Hermann Frisch, Bücherexperte,
Zürich

Verlangen Sie Prospekt A.

Poste vacant

Dans première banque à Zurich, la place de second

statisticien

est à repourvoir.

Exigences: diplôme universitaire pour études en économie nationale; connaissance de l'allemand, du français et de l'anglais.

Postulants ayant fait un stage dans une banque reçoivent la préférence.

Les offres, devant contenir indications exactes sur activité antérieure, certificats en copie, photographie et prétentions de traitement, sont à adresser jusqu'au 31 mars au plus tard, sous chiffre H. A. B. 536, à Haasenstein & Vogler, Berne.

Ateliers de Constructions Métalliques de Nyon (Société Anonyme)

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi, 31 mars 1915, à 3 heures du soir, au siège social, à Nyon. (21241 L.) (603.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports du conseil et des vérificateurs des comptes. — 2° Votation sur les conclusions de ces rapports. — 3° Nominations statutaires. — 4° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont déposés, à partir du 23 crt., au siège social, où les cartes d'admission sont délivrées, contre remise des titres.

Le conseil d'administration.

Papierhandlung en gros

4282 Z A. Jucker, Nachf. v. 177,

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Aufforderung

Die Gläubiger der

(592.)

A. G. Schweizerische Eisenbetonwerke

werden hiemit infolge Liquidation gemäss Art. 665 des S. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Schweizerische Eisenbetonwerke A. G., Bern.

Aktiengesellschaft „UNION“

jetzt Davoser Wasch- & Desinfektionsanstalt A.-G. in Davos-Platz

4 3/4 % Anleihen I. Hypothek

Bei der stattgehabten planmässigen Verlosung sind folgende drei Obligationen dieses Anleiheausgelost worden: Nr. 7, 153 und 201.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt vom 30. Juni 1915 an mit Fr. 500 per Stück bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos-Platz.

Die Titel sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons zur Einlösung einzureichen: Mit dem 30. Juni a. c. hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Davos-Platz, den 16. März 1915.

300 Ch (6881)

Davoser Wasch- & Desinfektionsanstalt A.-G.

Hypothekenbank in Basel

Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital Fr. 7,800,000

Reservefonds Fr. 1,968,000

Gegen Bareinzahlung sind wir bis zur weiteren Abgeber von

5 % Obligationen, al pari

Die Titel, welche auf den **Inhaber** lauten, werden in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgestellt und mit **halbjährlichen Zinscoupons** per 15. April und 15. Oktober versehen.

Die **Rückzahlung** der Obligationen erfolgt ohne besondere Kündigung am **15. Oktober 1925**, doch behält sich die Hypothekenbank das Recht vor, die Titel nach sechsmonatiger Vorheranzeige frühestens auf 15. Oktober 1920 oder auf einen folgenden Zinstermin ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Ausser unserer Kasse in Basel, Elisabethenstrasse 30, nehmen Einzahlungen entgegen und besorgen spesenfrei die Einlösung von Coupons und Obligationen

in **Zürich**: die Herren **Escher & Rahn**

in **Bern**: die Herren **Wyttienbach & Cie.**

in **Neuenburg**: die Herren **Bonhôte & Cie.**

Für Einzahlungen vor dem 15. April 1915 vergüten wir 5 % Zins vom Einzahlungstage an bis zu diesem Termin.

Prospekte und Zeichnungsscheine stehen bei unserer Kasse und an vor- genannten Zahlstellen zur Verfügung. 1308 Q (519!)

Unsere Obligationen nehmen wir auf Wunsch kostenfrei in Verwahrung.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon Oerlikon bei Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 7. April 1915, vormittags 11 Uhr,
im **Bureaubau** in Oerlikon bei Zürich

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 1914.
2. Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlustkontos und des Berichtes der Revisoren per 31. Dezember 1914; Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende. 602, (1033 Z)
4. Besetzung der Kontrollstelle.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, samt Revisionsbericht, liegen vom 30. März 1915 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten sind bis Samstag, den 3. April 1915, unter Ausweis des Aktienbesitzes, vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon, vom Schweizerischen Bankverein in Basel, Genf, St. Gallen und Zürich, oder von den Herren A. Sarasin & Co. in Basel zu beziehen.

Oerlikon, den 18. März 1915.

Der Verwaltungsrat

der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

Manufacture Suisse de Produits Chimiques

Société Anonyme

„AKSA“

Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

(605.)

assemblée générale ordinaire

pour **mardi, le 30 mars 1915**, à 4 heures précises du soir, au **siège social**, 20-22, rue Ph. Pissatour, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.
- 2° Votation sur les comptes et dividendes.
- 3° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires au **siège social**.

Genève, le 22. mars 1915.

Le conseil d'administration.

PROSPECTUS

Caisse Hypothécaire du Canton de Berne

Emprunt 4³/₄ % de fr. 20,000,000 de 1915 garanti par l'Etat de Berne

Dans le but d'augmenter ses ressources pour satisfaire aux demandes de prêts hypothécaires et communaux, la **Caisse hypothécaire du Canton de Berne** a décidé de contracter un emprunt de fr. 20,000,000 à 4³/₄ %.

Cet emprunt est divisé en 20,000 obligations de fr. 1000 au porteur, munies de coupons semestriels aux 1^{er} avril et 1^{er} octobre. Ces obligations sont créées jouissance du 1^{er} avril 1915; elles porteront un extrait de la loi qui régit la Caisse hypothécaire, signé par la Direction des Finances de l'Etat de Berne.

L'emprunt est inconvertible pendant 10 ans et son remboursement s'opérera au moyen de 30 annuités; le premier remboursement aura lieu le 1^{er} avril 1926, conformément au plan d'amortissement qui sera imprimé sur les titres. Les obligations à amortir seront désignées par le sort.

La Caisse hypothécaire se réserve toutefois la faculté de rembourser tout ou partie de l'emprunt ou d'augmenter les amortissements prévus, à partir du 1^{er} avril 1925 et ensuite à chaque échéance de coupons, le tout moyennant un avis préalable de trois mois.

Les coupons et titres amortis de l'emprunt seront payables sans frais ni retenue d'aucune sorte:

- à la Caisse hypothécaire du Canton de Berne;
- aux Caisses des banques faisant partie du Cartel de banques suisses, de l'Union des Banques Cantonales suisses et du Syndicat des Banques bernoises;
- auprès des domiciles qui pourraient être désignés ultérieurement.

Toutes les publications relatives au paiement des intérêts, aux tirages, à la dénonciation et au remboursement des titres de cet emprunt, paraîtront dans la „Feuille officielle suisse du Commerce“, dans la „Feuille officielle du Canton de Berne“, ainsi que dans un journal de Berne, Bâle, Genève, Lausanne et Zurich.

L'admission à la cote, des titres de cet emprunt, sera demandée aux bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne et Zurich; elle devra être maintenue pendant toute la durée de l'emprunt.

Berne, le 17 mars 1915.

Caisse hypothécaire du Canton de Berne:
WYSS.

(1581 Y) (594 I)

Les Banques soussignées ont pris partie ferme, partie à option l'emprunt 4³/₄ % de fr. 20,000,000 de la Caisse hypothécaire du Canton de Berne et l'offrent en souscription publique

du 20 au 25 mars 1915

aux conditions suivantes:

- 1^o Le **Prix de la souscription** est fixé à

99 %

avec intérêt à 4³/₄ %, calculé du jour de la libération au 1^{er} avril 1915.

- 2^o La **répartition** aura lieu aussitôt après la clôture de la souscription. Les souscripteurs seront avisés par lettre du résultat de leurs demandes. Si les souscriptions dépassent le montant disponible, elles seront soumises à une réduction proportionnelle.

- 3^o La **libération** des titres attribués devra s'effectuer du jour de la répartition au 1^{er} mai 1915 au plus tard. Les intérêts à 4³/₄ % devront être ajoutés pour les libérations effectuées après le 1^{er} avril, date d'entrée en jouissance des titres. Contre leur versement, les souscripteurs recevront des certificats provisoires, qui seront échangés le 1^{er} août 1915 au plus tard contre des titres définitifs.

Berne, Bâle, Fribourg, Genève, Glaris, } le 17 mars 1915.
St-Gall, Weinfelden et Zurich,

Le Cartel de Banques suisses:

Banque Cantonale de Berne.	Banque Fédérale S. A.
Union Financière de Genève.	Banque Commerciale de Bâle.
Société de Crédit suisse.	Société anonyme Leu & Co.
Bankverein Suisse.	Union de Banques suisses.
Banque Populaire Suisse.	

Au nom de l'Union des Banques Cantonales Suisses:

Banque Cantonale de Bâle.	Banque Cantonale de Zurich.
Banque Cantonale de St-Gall.	Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque de l'Etat de Fribourg.	Banque Cantonale de Glaris.

Syndicat des Banques Bernoises:

La Présidence:

Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne.